

2. Bundesliga 2019/2020

Beitrag von „hacklberry“ vom 11. November 2019, 17:53

[Zitat von Basti92](#)

Wie ist deine Einschätzung dazu [hacklberry](#) , hat Wiesbaden überhaupt eine Chance mit dem Protest durchzukommen und wie würde das Spiel dann gewertet werden?

Finde die Situation ziemlich interessant, in Deutschland hatten wir das bisher noch nicht dass wegen dem VAR Einspruch gegen die Spielwertung eingelegt wird soweit ich weiß

Ich habe eben mal ins Regelbuch geschaut. Im VAR Protokoll ist unter Punkt 2 (S.105) geregelt wann der VAR zum Einsatz kommen darf.

Hier gehts speziell um die Nummer 2a (Tore). Eines der Dinge was im Zusammenhang mit einer korrekten Torerzielung überprüft werden soll ist "Ball aus dem Spiel vor einem Tor". Es steht hier nicht genauer beschrieben wo das sein muss noch wie lange vor dem Tor das sein muss.

Weiter hinten unter Vorgehen/Videoüberprüfung steht auch folgendes:

"Bei Entscheidungen/Vorfällen im Zusammenhang mit einem Tor, einem Strafstoß oder einer direkten roten Karte wegen Vereiteln einer offensichtlichen Torchance muss bei einer Videoüberprüfung möglicherweise auch die Angriffsphase, die der Entscheidung/dem Vorfall unmittelbar vorausging (z. B. wie das angreifende Team in Ballbesitz kam), betrachtet werden." (S.110)

Ich muss gestehen, dass ich die Szene noch nicht gesehen habe. Die Regelgrundlagen sind jedoch meiner Meinung nach gegeben, wenn die Beschreibungen im MDR Artikel stimmen. Ball im Aus ist prinzipiell eine überprüfbarer Vorfall und auch der zeitliche Rahmen ist gegeben. Also handelt es sich um keinen Regelverstoß des SR bzw. des VAR folglich kann es auch kein Wiederholungsspiel geben.

Außerdem finde ich es ziemlich armselig, dass man Einspruch einlegt bei einem Tor das nur zu Stande kam weil der SR einen Fehler gemacht hat. Im Endeffekt ist der Abstoß ja die richtige Entscheidung.

EDIT: Ich habe die Szene inzwischen gesehen. Das ändert an meiner Ausführung jedoch nichts.